

(Land ohne Grenzen)

1. Land ohne Grenzen

**Land ohne Grenzen soweit das Auge reicht.
Land ohne Zäune, wann wird das erreicht?
Land ohne Waffen, wo Krieg ganz unmodern.
Land meiner Sehnsucht du liegst noch so fern.
Land meiner Sehnsucht du liegst noch so fern.**

**Jeder Mensch, jedes Tier drüben, dort und auch hier
wäre gern frei so wie der Wind, wenn`s auch Träume sind.**

**Wird man es je verstehn und wie`s ist dann auch sehn.
Könnt schon heut die Wahrheit sein, käm man überein:**

**Land ohne Grenzen soweit das Auge reicht.
Land ohne Zäune, wann wird das erreicht?
Land ohne Waffen, wo Krieg ganz unmodern.
Land meiner Sehnsucht du liegst noch so fern.
Land meiner Sehnsucht du liegst noch so fern.**

**Jeden Tag, jede Nacht hab geweint, hab gelacht,
hab gehofft, jetzt kommt die Zeit–ich wär längst bereit.**

**Jede Nacht, jeden Tag immerzu diese Frag.
Drum lasst uns bald Freunde sein, stimmt jetzt mit mir ein:**

**Land ohne Waffen, wo Krieg ganz unmodern.
Land meiner Sehnsucht du liegst noch so fern.
Land ohne Grenzen soweit das Auge reicht.
Land ohne Zäune, wann wird das erreicht?
Land ohne Waffen, wo Krieg ganz unmodern.
Land meiner Sehnsucht du liegst noch so fern.
Land meiner Sehnsucht du liegst noch so fern.**

(Land ohne Grenzen)

2. DIESES FEUER

Gestern gingst du noch an meiner Seite,
Heute bin ich wieder allein.
Gestern war`n wir noch glücklich
Das kann doch nicht das Ende sein, von einer Liebe.
Die so wunderbar begann, daß ich dachte
Ich wär für dich der richtige Mann.

Ich dachte dieses Feuer, würde ewig in uns brennen.
Und unsre Liebe würde nie zu Ende gehn.
Dieses Feuer würde uns beide nie mehr trennen.
Dazu war es mit dir viel zu schön.

Gestern lagst du noch in meinen Armen,
Heute hab ich Sehnsucht nach Dir.
Gestern war die Welt in Ordnung
Wir küssten uns von eins bis vier, vor deiner Wohnungstür.
Und die Nacht war sternenklar und ich frage mich,
ob das wirklich alles war.

Ich dachte dieses Feuer, würde ewig in uns brennen.
Und unsre Liebe würde nie zu Ende gehn.
Dieses Feuer würde uns beide nie mehr brennen.
Dazu war es mit dir viel zu schön.

Für uns zwei gibt es kein heute
Auch kein Morgen und kein Glück.
Weil von der heissen Glut
Nur die Asche übrig blieb

Ich dachte dieses Feuer, würde ewig in uns brennen.
Und unsre Liebe würde nie zu Ende gehn.
Dieses Feuer würde uns beide nie mehr brennen.
Dazu war es mit dir viel zu schön.

(Land ohne Grenzen)

3. WIR HABN DIE KRAFT VON UNSERE BERG

**Wann du hereinkommst in unser Tal, gehn dir die Augen auf.
Und dann spürst du glei, hier gibt's noch Menschen vom alten Schlog,
Die sind im Herzen unendlich reich, ja im Herzen unendlich reich.**

**Wir hab`n die Kraft von unsere Berg
Sie sind dem Himmel ewig nah,
Und ihre Kraft die kommt von ob`n.
Unsre Berg war`n immer da,
Mir hab`n die Kraft von unsre Bäum
denn sie sind stark so wie des Leben
Und diese Kraft die alles schafft,
hat uns ein großer Schöpfer geb`n.**

**Und wann du fort gehst aus unserm Tal, dann hast du Freunde überall, ja überall.
Auf die konnst zähl'n zu jeder Zeit, Sie werd`n Freunde sein in Freud und Leid.
Ja Freunde in Freud und Leid, zu jeder Zeit.**

**Wir hab`n die Kraft von unsere Berg
Sie sind dem Himmel ewig nah,
Und ihre Kraft die kommt von ob`n.
Unsre Berg war`n immer da,
Mir hab`n die Kraft von unsre Bäum
denn sie sind stark so wie des Leben
Und diese Kraft die alles schafft,
hat uns ein großer Schöpfer geb`n.**

4. Nur koan Stress

**Nur koan Stress mei lieber Freund, nur keine Hektik, lass dir Zeit.
Und weil's net anders wird, drum bitte hetz mi nit.
Nur koan Stress mei lieber Freund, nur wer die Ruhe hot is g`scheid.
Schön langsam geht doch alles auch voran.**

**Du sitzt vor dem Schreibtisch, Berge von Arbeit rund herum.
Du stehst unter Zeitdruck, das bringt dich langsam um.
Das Telefon, es läutet, der Chef ruft zum Diktat.
Du wirst langsam wild und sogst, seid doch mal stad.**

**Nur koan Stress mei lieber Freund, nur keine Hektik, lass dir Zeit.
Und weil's net anders wird, drum bitte hetz mi nit.
Nur koan Stress mei lieber Freund, nur wer die Ruhe hot is g`scheid.
Schön langsam geht doch alles auch voran.**

**Du fährst mit dem Auto, schaust dir die Gegend on.
Auf einmal fängt hinter dir einer wie wild zum Hupen an.
Der wird immer blöder, da bleibst du einfach stehn.
Du steigst aus und sogst, mei Freund was soll denn des.**

**Nur koan Stress mei lieber Freund, nur keine Hektik, lass dir Zeit.
Und weil's net anders wird, drum bitte hetz mi nit.
Nur koan Stress mei lieber Freund, nur wer die Ruhe hot is g`scheid.
Schön langsam geht doch alles auch voran.**

(Land ohne Grenzen)

5. DU WIRST WIEDER LIEBE FINDEN

**Du hast mich geliebt ich weiß doch nun ist es vorbei.
Schon fast ein Jahr doch die Freiheit quält mich zu gehn.
Sovieles gemeinsam erlebt oh ja es war so schön.
Doch meine innre Uhr sagt es ist Zeit, zu gehn.**

**Du wirst wieder Liebe finden, die zu dir gehört,
Und dann gibt es keinen mehr, der dein Glück zerstört.
Du wirst wieder Liebe finden und das Glück gehört zu dir.
Doch für mich zählt die Freiheit, bitte verzeih es mir.**

**Die Zeit mit dir war so schön, ich bereu keinen Tag,
Viel Liebe hast du mir geschenkt, dafür dank ich dir.
Doch ich bin als Wanderer geborn und muß immer weiter ziehn,
Du wirst es nie verstehn, ich muß gehn, ich muß gehn.**

**Du wirst wieder Liebe finden, die zu dir gehört,
Und dann gibt es keinen mehr, der dein Glück zerstört.
Du wirst wieder Liebe finden und das Glück gehört zu dir.
Doch für mich zählt die Freiheit, bitte verzeih es mir.**

**Du wirst wieder Liebe finden, die zu dir gehört,
Und dann gibt es keinen mehr, der dein Glück zerstört.
Du wirst wieder Liebe finden und das Glück gehört zu dir.
Doch für mich zählt die Freiheit, bitte verzeih es mir,
bitte verzeih es mir, bitte verzeih es mir.**

Alle Urheberrechte liegen bei den Pfunds-Kerlen bzw. bei den jeweiligen angegebenen Verlags- und Vertriebsfirmen der Produktion – © Copyright

(Land ohne Grenzen)

6. Vergelt`s Gott

Es gibt ein kleines Dankeswort, das ist ganz wunderschön.
Kaum ein andres kann uns, so zu Herzen gehn.
Vergelt`s Gott hieß das liebe Wort in meinem Elternhaus.
Und weil ich Ihnen viel verdank, sag ich`s frei heraus.

Vergelt`s Gott liebe Eltern, ich dank Euch für mein Leb`n
Vergelt`s Gott miteinander, ihr habt mir soviel gegeben.
Erst seit ich selber Kinder hob, wird mir allmählich klar
wie schwer die Müh war, und die Plag,
wie groß das Opfer war, - VERGELT`S GOTT -

Vergelt`s Gott hört man nicht mehr oft, und wenn, dann auf dem Land.
Danken muß ma holt vom Herzen, nicht nur mit Verstand.
Doch wenn ich mal nach Hause komm, um wieder Kind zu sein.
Dann fällt es mir schon an der Tür, ganz sicher wieder ein.

Vergelt`s Gott liebe Eltern, ich dank Euch für mein Leb`n
Vergelt`s Gott miteinander, ihr habt mir soviel gegeben.
Erst seit ich selber Kinder hob, wird mir allmählich klar
wie schwer die Müh war, und die Plag,
wie groß das Opfer war, - VERGELT`S GOTT -

Alle Urheberrechte liegen bei den Pfunds-Kerlen bzw. bei den jeweiligen angegebenen Verlags- und Vertriebsfirmen der Produktion© Copyright

(Land ohne Grenzen)

7. FEIERN MITEINOND

ZU EUCH KOMMEN WIR IMMER GERN,
ES LIEGT VON ZU HAUS NICHT ALLZU WEIT FERN,
DIE NETTEN LEUTE ALLE WIEDER ZU SEHN,
DARUM FREUN WIR UNS AUF DER BSSEN WIR ALLE NACH HAUSE GEHN,
JA DANN HOFFEN WIR AUF EIN WIEDERSEHN.

FEIERN MITEINOND,
REICH MA UNS DIE HOND.
NUR WER LUSTIG IST, WIRD IMMER GERN GESEHN.
DARUM FREUN WIR UNS AUF EIN WIEDERSEHN,
DARUM FREUN WIR UNS AUF EIN WIEDERSEHN.

(Land ohne Grenzen)

8. Kuha Bua

**Egal was kommen mag, i bin am Land dahoam.
I tausch mit koam Menschen auf der Welt,
des konnst ma glaubn.
Der oane der hot soviel Reichtum und auch Geld.
Daß er gor nit woas, was ihm, was ihm alles ghört.
Jodler**

**I bin a Kuha Bua und i fühl mi so wohl
I gfrei mi jeden Tog, wenn i Kiah hiatn kann.
Egal ob`s regnet oder schneit,
oder ob die Sunn mir scheint.
Ob i früh aus d`Federn muaß,
oder schickt mir wer an Gruaß
Jodler**

**I bin a Kuha Bua und i fühl mi so wohl
I gfrei mi jeden Tog, wenn i Kiah hiatn kann.
Egal ob`s regnet oder schneit,
oder ob die Sunn mir scheint.
Ob i früh aus d`Federn muaß,
oder schickt mir wer an Gruaß
Jodler**

9. GANZ EGAL IN WELCHEM LAND

Es ist anstrengend aber schön, und es koast uns sehr viel Kraft.
A wenn`s net immer rennt so wie geplant, aber irgendwie hammas holt g`schofft.

Und es kommen die ersten Texte und die ersten Arrangements,
Es ist lässig und wir spür`n wir hör`n nimmer auf.

Uns freut total wann wir heit nur für Euch spielen
Am liebsten immer wieder
Und es is gonz oafoch klass, wenn die Stimmung paßt
Gonz egal ob sinnlich oder wild
Es ist immer schön wann`s Publikum mit uns in die Hände klatscht.
Und wo wir a immer sind, wir spiel`n mit Herz und Verstand.
Ganz egal in wos für an Land

Ganz egal in woas für an Land, für d` Familie bleibt kaum Zeit.
Wir holten zoamm wie Pech und Schwefel und so ersparn wir uns viel Leid.

Aber a biss`l a Schmerz bleibt über doch des mocht und net viel aus.
Wir gebn`s Beste, weil Euer Applaus gleicht`s wieder aus.

Uns freut total wann wir heit nur für Euch spielen
Am liebsten immer wieder
Und es is gonz oafoch klass, wenn die Stimmung paßt
Gonz egal ob sinnlich oder wild
Es ist immer schön wann`s Publikum mit uns in die Hände klatscht.
Und wo wir a immer sind, wir spielen mit Herz und Verstand.
Ganz egal in wos für an Land

Die Musik ist für uns olles, ob die Sunn scheint oder nit.
Wir hob`n holt immer wieder die Kroft beinond
Durch Herz, Liebe und Verstand
Gonz egal in wos für`n Lond wir spielen.

Uns freut total wann wir heit nur für Euch spielen
Am liebsten immer wieder
Und es is gonz oafoch klass, wenn die Stimmung paßt
Gonz egal ob sinnlich oder wild
Es ist immer schön wann`s Publikum mit uns in die Hände klatscht.
Und wo wir a immer sind, wir spiel`n mit Herz und Verstand.
Ganz egal in wos für an Land wir Spielen.

(Land ohne Grenzen)

10. VATER

**Manch Jahre sind vergangen
und mich quält noch das Verlangen -Vater-
Du hast uns viel gegeben
doch zu kurz war dein Leben lieber -Vater-
Geht's doch vielen so wie mir
und trotz dem versteh i's nia -Vater-**

**Vater, I hob doch sicher a des Recht,
Vater, des i dir gern sogn mecht.
Wenn deine Freund zu mir sogn
Wie glücklich und zufrieden du warst
ja donn denk i**

**Vieles mecht i frogn
und mi nit bei dir beklogen lieber -Vater-
Vielleicht gibt's ein Wiedersehn
donn lass i di nimmer gehn -Vater-
Vielleicht gibt's ein Wiedersehn
donn lass i di nimmer gehn - Vater**

**Vater, I hob doch sicher a des Recht,
Vater, des i dir gern sogn mecht.
Wenn deine Freund zu mir sogn
Wie glücklich und zufrieden du warst
ja donn denk i**

(Land ohne Grenzen)

12. Sattle mal die Sau im Stall

**Bei uns dahoam do is wos los au unsrem Bauernhof.
Doch ob und zu do muass ma raus, sonst wirst du no gonz doof.
Am Sonntog aber do geht`s los, wenn d`Sunn am Himmel locht.
Dann reiten wir fix über`s Land, wenn d`Gabi zu mir sogt.**

**Sattle, Sattle, Sattle, mal die Sau im Stall, denn heut do is wos los.
Dann reiten, reiten, reiten wir schnell wie der Wind.
schnell wie ein Albatros.**

**Sattle, Sattle, Sattle mal die Sau im Stall und düs durch Wald und Feld.
Dann ist sie bald, ist sie bald die schnellste Sau, die schnellste Sau der Welt.**

**Der Stall dahoam ist ganz modern, ja selbst der Hahnenschrei.
Der kommt direkt vom Tonband raus, wie aus dem Huhn des Ei.
Aus ist mit Magd auf unsrem Hof, die zärtlich dich mal küßt,
vorbei ist Liebe pur im Stall, im Stroh liegt nur der Mist.**

**Sattle, Sattle, Sattle, mal die Sau im Stall, denn heut do is wos los.
Dann reiten, reiten, reiten wir schnell wie der Wind.
schnell wie ein Albatros.**

**Sattle, Sattle, Sattle mal die Sau im Stall und düs durch Wald und Feld.
Dann ist sie bald, ist sie bald die schnellste Sau, die schnellste Sau der Welt.**